



## Kursverzeichnis Stiftung G-19 1. Semester 2012

### Januar

**Kurs**, Mo, 9. Januar 2012 / 19.30 – 22.00 Uhr / Fr. 50.– / Galerie / max. 15 Teilnehmer

#### **Hand-Analyse: Participation Evening**

Für alle, die noch keine Gelegenheit hatten, den Meister der Handlesekunst live zu erleben, ist dieser Abend die beste Gelegenheit. Richard Unger wird jedem Teilnehmer ca. 7 Min. aus der Hand lesen. Es wird ein Abend voll farbenfroher Geschichten und phänomenaler Intuition sein. Richard Unger ist ein grosser Könnler und beeindruckt immer wieder durch seine direkte und humorvolle Art. (Englisch/Deutsch)

**Workshop**, Do, 12. Januar 2012 / 19.30 – 22.00 Uhr / Fr. 50.– / Galerie / max. 8 Teilnehmer

#### **Hand-Analyse: Hands on the Wall (nur für ausgebildete Handleser)**

Für den lernenden Handanalytiker besteht die Herausforderung darin, die einzelnen Symbole einer Hand in Kombination zu deuten. Dieser Abend bietet die Möglichkeit, diese Fähigkeit unter der Aufsicht von Richard Unger zu vertiefen. Von den acht Teilnehmern werden Handabdrücke genommen, an die Leinwand projiziert und von den Studenten spontan gedeutet. (Englisch/Deutsch)

**Readings**, 10. / 11. / 12. / 17. / 18. Januar 2012, Fr. 250.– / 60 Min. / Galerie

#### **Hand-Analyse: Private Readings**

Falls nötig, können wir Ihnen erfahrene Übersetzerinnen empfehlen. Das Reading wird auf CD aufgenommen.

**Kurs**, Mi, 25. Jan. / 22. Feb. / 21. März / 18. April / 23. Mai 2012 / 14.30 – 17.00 Uhr / Galerie

#### **Realität und Wirklichkeit**

Theres Studer führt die Meditations-Nachmittage und lädt alle interessierten Teilnehmer/innen zum Teetrinken und Gedankenaustauschen ein. Die Gruppe wird unter anderem mit Botschaften aus André Studers «Inwendigen Tagebüchern» arbeiten!

**Kurzberatung**, Sa, 28. Januar 2012 / 9.30 – 17.00 Uhr / Fr. 30.– / 20 Min. / Galerie

#### **Kartenlegen mit Symbolon oder Tarot**

Möchten Sie eine zentrale Lebensfrage klären? Stehen Sie vor einer Entscheidung oder wollen Sie einfach sehen, welche Karten Sie ziehen, und erfahren, was diese bedeuten? Die 78 SYMBOLON-Karten zeigen Szenen in Anlehnung an psychologische Archetypen nach C. G. Jung und kombinieren diese mit Tierkreiszeichen und Gestirnen. Die TAROT-Karten basieren auf seit Jahrhunderten überliefertem Wissen, haben Trumpf-, Hof- und Zahlenkarten. Themen aus dem Unterbewusstsein treten ans Licht und Lösungswege werden im Beratungsgespräch aufgezeigt, das auf CD aufgenommen wird.

### Februar

**Kurs**, Do, 2. / 9. / 16. Feb. / 1. / 8. / 15. / 22. März / 5. April 2012 / jew. 18.30 – 21.30 Uhr  
Fr. 250.– (4 Abende) inkl. Kursunterlagen / Galerie

#### **SYMBOLON Astro-Tarotkarten legen**

Was tun Sie, wenn Sie im Leben vor wichtigen Entscheidungen stehen oder sich in einer schwierigen Situation befinden? Bemühen Sie sich, mit klarem Kopf HerrIn der Lage zu werden? Oder achten Sie eher auf Intuition oder Gefühle und handeln oft instinktiv «aus dem Bauch heraus?» Mit SYMBOLON Astro-Tarotkarten können Sie beide Methoden verbinden; das rationale Denken der linken Gehirnhälfte mit dem bildhaften Schauen der rechten Hemisphäre. Was im Unterbewusstsein schlummert, tritt beim Kartenlegen ans Licht. Die Kunst, mit hellem Bewusstsein zu sehen (hell zu sehen), was die symbolträchtigen Bilder bedeuten, ist Ziel dieser Grundausbildung. Sie formulieren Ihre Fragen konstruktiv, und Sie wenden einfache Legesysteme an. Infos: [www.verenajost.ch](http://www.verenajost.ch)

**Workshop**, Saturday, February 4th 2012 / 10 am – 5 pm / Fr. 180.– (AHV Fr. 160.–) / Galery

#### **EFT: «TAP» Your Way to Health and Happiness**

Join this informative, hands-on workshop to find out how you can easily use gentle tapping with your fingertips to optimize your physical health and emotional well-being. EFT (Emotional Freedom Techniques) uses the same healing principles as acupuncture and is extremely easy and quick to do on your own. It is remarkably effective for a wide range of physical and emotional issues. Jennifer has studied internationally with many of the top EFT Masters, and is certified by Gary Craig, who founded EFT. (See: [www.jenniferdavidson.com](http://www.jenniferdavidson.com).) The workshop is in English, but designed to be completely comfortable for people whose English is not perfect! A translator will be present to help if needed. (English)

**Vortrag**, Freitag, 10. Februar 2012 / 19.30 Uhr / Fr. 20.– / Saal UG

#### **LOSLASSEN UND ANKOMMEN – Über unser Sterben und unsere Unsterblichkeit**

An diesem aussergewöhnlichen Vortragsabend beschäftigen wir uns in undogmatischer und freudvoller Weise mit einem der letzten großen Tabus unserer Gesellschaft – mit der Thematik «Tod und Sterben». Ziel dieser Beschäftigung soll es sein, uns im Hier und Jetzt bewusster mit der Realität unserer körperlichen Sterblichkeit auseinanderzusetzen, um dadurch den tieferen Sinn unseres gegenwärtigen Daseins auf der Erde zu ergründen. Denn durch das Erkennen der grösseren Zusammenhänge unseres Menschseins vermögen wir unseren Horizont zu erweitern und Gelassenheit, Einverständnis, Stressfreiheit und Angstlosigkeit zu erleben. Themen sind: Schicksalsgesetze (Karma), Lebensbestimmung (Dharma), Seelenwanderung sowie eine aufschlussreiche und überraschende «Kosmographie des Jenseits». Der Referent wurde für seine Verdienste um die Sterbeforschung mit dem angesehenen «Schweizer Preis für Parapsychologie» ausgezeichnet.

**Vortrag**, Freitag, 24. Februar 2012 / 20.00 Uhr / Fr. 20.– / Saal UG

#### **Quantenphysik im Alltag**

Die Herausforderungen werden in der heutigen intensiven Zeit immer grösser. Es mag uns manchmal erscheinen, als nehme das Chaos stetig zu. Viele Menschen sind der Meinung, dass die physische Welt, so wie wir sie sehen, real ist. Doch in der Quantenphysik hat man festgestellt, dass die von uns beobachtete Welt nicht wirklich real ist. Wir ko-kreieren die Wirklichkeit mit unseren Überzeugungen, Wahrnehmungen, Gedanken und Gefühlen. Darüber sind in den letzten Methoden entstanden, mit welchen wir unsere Realitäten immer wieder neu erschaffen können. Im Rahmen dieses Vortrags wird erläutert, welches die Erkenntnisse von rund 100 Jahren Quantenphysik-Forschung sind, warum sie immer mehr Einfluss auf unser Alltagsleben haben und wie wir sie nutzen können, um uns unsere eigene Realitäten zu erschaffen.

**Richard Unger**

**Theres Studer**

**Verena Jost**

**Verena Jost**

**Jennifer Davidson**

**Ronald Zürrer**

**Silvan Zülle**

## März

**Workshop**, Samstag, 3. März 2012 / 10.00 – 17.30 Uhr / Fr. 180.– (AHV Fr. 160.–) / Saal UG

### Klarträume / Luzides Träumen

Ein Klartraum ist ein Traum, während dessen der Träumer weiss, dass er träumt und sich auch der Tatsache bewusst ist, dass er den Traum durch seinen freien Willen steuern und verändern kann. Es geht also um die Verbindung von Bewusstsein und Unterbewusstsein. Im Traum lassen sich alternative Wege zur Lösung eines Problems oder zur Erreichung eines Zieles erproben. Somit bietet der Klartraum ein unschätzbare Übungsfeld. Klarträume dienen auch dem Erlernen verschiedener Fähigkeiten. Man kann Reisen durch Raum und Zeit unternehmen, überwindet so quasi die Barriere der Zeit und setzt die Naturgesetze ausser Kraft. Mittels verschiedener Übungen und diverser Hilfsmittel nähern wir uns den Geheimnissen des Klarträumens. In diesem Seminar erarbeiten die Teilnehmer verschiedene Möglichkeiten und Wege, das Klarträumen zu erlernen.

**Vortrag**, Freitag, 30. März 2012 / 19.30 Uhr / Fr. 20.– / Saal UG

### Die Vergangenheit als Schlüssel zur Zukunft

Die Eingeweihten in aller Welt sahen vor Jahrtausenden das gegenwärtige Zeitalter voraus, ebenso wie dessen Ende in der heutigen Zeit. Der Tiefpunkt werde der Wendepunkt sein. Dann, so sagten sie, würden die Menschen beginnen, sich wieder zu erinnern: an ihre geistige Herkunft, an ihre wirkliche Geschichte im Zyklus der Zeiten und an ihre innere Berufung im Hier und Jetzt. Im Vortrag wird aufgezeigt, wie sich diese Prophezeiungen heute erfüllen: durch die «verbotene Archäologie» und durch uralte Artefakte und insbesondere durch die Wiederentdeckung der gemeinsamen Wurzeln der Religionen und Mysterientraditionen. Dieser Paradigmenwechsel in der Geschichtsforschung wird viele weitere Forschungen und Entdeckungen nach sich ziehen.

**Workshop**, Samstag, 31. März 2012 / 10.00 – 17.30 Uhr / Fr. 180.– (AHV Fr. 160.–) / Saal UG

### Unterscheiden, ohne zu urteilen

**Die ganzheitliche Bedeutung von «Alles ist eins»**

Überall werden Weltbilder und Glaubenssysteme vertreten: von Wissenschaftlern, Politikern und Finanzmagnaten, von Philosophen, Religionen und Esoterikern. Haben einige mehr recht als andere? Kann und darf man unterscheiden? Oder ist alles relativ? Sind wir einer philosophischen bzw. ideologischen Willkür ausgesetzt ohne Kriterien und Massstäbe für das, was Wahrheit ist? Gibt es überhaupt so etwas wie «Wahrheit»? Oder sind Wahrheit und Unwahrheit letztlich eins? Was bedeutet «Alles ist eins» für die Frage nach Gut und Böse? Armin Risi beleuchtet diese Fragen aus der Sicht des theistischen Mysterienwissens, das uns helfen kann, all die verschiedenen, oft widersprüchlichen Weltbilder in einen höheren Zusammenhang zu stellen und eine klare Ausrichtung des Bewusstseins zu finden – als Schlüssel zur Schöpfung einer neuen Realität in Resonanz mit der neuen Zeit.

## April

**Vortrag**, Freitag, 27. April 2012 / 19.30 Uhr / Fr. 20.– / Saal UG

### Spirituelle Kommunikation

Robert Brown erklärt uns seine aus medialen Erfahrungen gewonnene Sichtweise der im Jenseits herrschenden geistigen Ordnung. Im Anschluss daran wird er uns Beispiele in Psychometrie geben, indem er aus vorab eingesammelten Fotografien von Bekannten oder Freunden einzelner Besucher «liest» und die abgebildete Persönlichkeit erspürt und in ihrem Wesen umschreibt. Zum Schluss wird er verstorbene Angehörige von einigen Teilnehmern zu Wort kommen lassen. (Englisch/Deutsch)

**Readings**, 27. April – 7. Mai 2012 / Fr. 200.– / 60 Min. / Galerie

### Private Readings

Das Reading wird auf CD aufgenommen und findet in englischer Sprache statt. Falls nötig, können wir Ihnen erfahrene Übersetzerinnen empfehlen.

**Workshop**, Samstag, 5. Mai 2012 / 10.00 – 17.00 Uhr / Fr. 180.– (AHV Fr. 160.–) / Saal UG

### Mit Kindern in der geistigen Welt kommunizieren

In diesem Workshop wird uns Robert Brown verstehen helfen, warum gewisse Menschen in jungen Jahren sterben. Er wird uns in diverse Möglichkeiten der spirituellen Kommunikation einführen, damit wir die verschiedenen Signale erkennen können, mit welchen unsere verstorbenen Kinder mit uns in Kontakt zu treten versuchen. Auch werden wir mehr über die spezielle Bedeutung dieser recht kurzen Leben erfahren. In praktischen Übungen können wir das Gelernte anwenden. Abschliessend wird Robert Brown für Fragen zur Verfügung stehen. Dieser Workshop eignet sich für Menschen, die Kinder in der geistigen Welt haben, aber auch für solche, die ein besseres Verständnis für Jenseits-Kontakte erlangen möchten. (Englisch/Deutsch)

## Mai

**Vortrag**, Freitag, 25. Mai 2012 / 20.00 Uhr / Fr. 20.– / Saal UG

**Seminar**, Samstag / Sonntag, 26. / 27. Mai 2012 / 10.00 – 17.00 Uhr / Fr. 300.– / Saal UG

### Die Psychologie der Dankbarkeit

Gegenwärtig durchleben wir alle auf der Erde eine Zeit schwerwiegender Konflikte zwischen Menschen und sogar zwischen Nationen. Unsicherheit hat den Planeten erfasst. Die Länder sind ratlos angesichts der immensen finanziellen Krisen, die aufgrund moralischer Krisen entstanden sind; sie befürchten kollektiven Schiffbruch und leben in Angst vor weiteren Bedrohungen. Dies alles ist eine Folge der menschlichen Undankbarkeit gegenüber den Geschenken des Lebens. Die Zivilisation, die uns das goldene Zeitalter von Kultur und Ethik hätte bringen sollen, wird von Egoismus und Stolz, Anmassung und Heuchelei beherrscht. Das wirkt sich auf die Menschen aus. Sich selbst überlassen, bieten sie ein Bild inneren Leidens und äusserer Unruhe. Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, wo wir dankbar werden müssen für alle Geschenke und Errungenschaften des Evolutionsprozesses. Die Psychologie der Dankbarkeit untersucht die menschlichen Gefühle im Hinblick auf die in ihnen schlummernden Heilkräfte. Diese setzt sie zur Erlangung von umfassender Gesundheit, Wohlbefinden und Lebensfreude ein. (Portugiesisch/Deutsch)

#### A Psicologia da Gratidão

Todos vivemos os momentos graves dos conflitos humanos na Terra e mesmo entre as Nações. A insegurança toma conta do planeta. Os países, aturdidos com as imensas crises financeiras, que são resultado das crises morais, sofrem ameaças de naufrágios coletivos, vivendo-se expectativas ameaçadoras. Tudo isto em consequência da ingratidão humana aos dons da vida. O egoísmo e o orgulho, a prepotência e a hipocrisia dominam a civilização que era esperada como o período de ouro da cultura e da ética. Como efeito, perdido em si mesmo, o ser humano apresenta-se em sofrimento interior e em desassossego externo. Este é o momento da gratidão por todos os dons e conquistas do processo evolutivo. A Psicologia da gratidão é um estudo profundo dos sentimentos humanos com objetivos curativos, tais como a aquisição da saúde integral, do bem-estar, da alegria de viver.

**Vortrag**, Montag, 28. Mai 2012 / 10.00 Uhr / Kollekte / Saal UG

### Leben und Medialität

## Juni

**Kurs**, Mittwoch, 13. Juni 2012 / 19.30 – 22.00 Uhr / Fr. 50.– / Galerie / max. 15 Teilnehmer

### Hand-Analyse: Participation Evening

Für alle, die noch keine Gelegenheit hatten, den Meister der Handlesekunst live zu erleben, ist dieser Abend die beste Gelegenheit. Richard Unger wird jedem Teilnehmer ca. 7 Min. aus der Hand lesen. Es wird ein Abend voll farbenfroher Geschichten und phänomenaler Intuition sein. Richard Unger ist ein grosser Könnler und beeindruckt immer wieder durch seine direkte und humorvolle Art. (Englisch/Deutsch)

**Readings**, 12. / 13. / 14. / 19. / 20. / 21. Juni 2012, Fr. 250.– / 60 Min. / Galerie

### Hand-Analyse: Private Readings

Falls nötig, können wir Ihnen erfahrene Übersetzerinnen empfehlen. Das Reading wird auf CD aufgenommen.

Silvan Zülle

Armin Risi

Robert Brown

Divaldo Franco

Richard Unger

> **Anmeldung:**

**Andrea Bernhard, Telefon 079 371 89 03, E-Mail: sekretariat@g19.ch**  
Programmänderungen vorbehalten.

> **Kursort:**

**Saal und Galerie befinden sich an der Gemeindestrasse 19, 8032 Zürich.**  
Weitere Informationen zur Stiftung G19 / Referenten finden Sie auf **www.g19.ch**.

> **Raummiete:**

**Der Saal und die Galerie können für Anlässe gemietet werden.**  
Konditionen und weitere Informationen erhalten Sie unter **Telefon 079 371 89 03**.